

Barrierefrei trotz Denkmalschutz

Treppenmagie für die Folkoperan in Stockholm

Dass die Ansprüche von Denkmalschutz und moderner Technik für barrierefreien Zugang nicht immer im Widerspruch stehen müssen, haben die Stepless-Ingenieure von Guldmann bereits mit der Entwicklung der Hebeplattform LP50H bewiesen. Die Anpassungskünstlerin unter den Hebeplattformen wurde 2009 speziell für die denkmalgeschützte Hotelanlage Skeppsholmen in Stockholm im Rahmen des schwedischen Projekts „Värdig Entré“

(Würdevoller Eintritt) konzipiert.

Die Hebeplattform LP50H von Guldmann ist für Höhenunterschiede von bis zu 750 Millimetern geeignet und ermöglicht zusätzlich durch die horizontale Fahrbewegung die Überwindung einer Treppe. Die in den Boden eingelassene Hebebühne besticht nicht nur durch ihre vergleichsweise geringen baulichen Anforderungen, sondern auch durch ihre Unauffälligkeit. Sie kann mit dem Bodenbelag ihrer Umgebung versehen werden, sodass sie sich perfekt in ihr Umfeld integriert.

Die Hebeplattform LP50H gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des Stepless-Programms des Herstellers und ermöglicht nun auch in der „Folkoperan“ (Volksoper) in Stockholm, dass die vier Steinstufen vom Kartenverkauf zur Garderobe kein Hindernis mehr für Menschen mit eingeschränkter Mobilität bzw. für Eltern mit Kinderwagen darstellen. Natürlich wurden auch bei dieser Installation die Auflagen des Denkmalschutzes beachtet. Durch die Aufbringung des originalen Steinbelages auf die Hebeplattform ist sie im Ruhezustand kaum zu bemerken. Die Bedienung der Anlage ist einfach und sicher gestaltet, dass Nutzer keine fremde Hilfe benötigen.

Ausschnitt schafft Platz für Hebeplattform

Die Ingenieure waren allerdings nicht nur im Inneren des denkmalgeschützten Gebäudes tätig. Die weit schwierigere Aufgabe bestand darin, draußen einen barrierefreien Zugang zur Oper zu ermöglichen. Hier galt es, drei Treppenstufen zu überwinden. Das Problem: Eine Hebeplattform kam aus Platzgründen nicht

infrage, eine feste Rampe widersprach den Ansprüchen des Denkmalschutzes. Die Lösung ist so radikal wie einfach: Die vorhandene Treppe vor dem rechten Eingangsbereich wurde ganz ausgeschnitten. In die Lücke wurde eine Hebeplattform eingebaut und diese mit einer Doppel-Hub-Schere kombiniert. Auf Letztere wurden die ausgeschnittenen Steinplatten der Stufen gesetzt, sodass nur eine normale Treppe mit Stufen erkennbar ist. Lediglich die Säulenpaneele mit der Bedieneinheit gibt einen Hinweis darauf, dass hier ein barrierefreier Zugang ermöglicht wurde.

Zugang auf Knopfdruck

Die mechanische Umsetzung des barrierefreien Zugangs für das renommierte Opernhaus ist selbst schon „großes Theater“, freuen sich die Hersteller. Auf Knopfdruck senkt sich das neue kombinierte Stufen-Plattform-System SLP10 – nachdem auf der oberen Plattform eine Abrollsicke hochgefahren ist – inklusive der Stufen zu einer ebenen Fläche ab. Anschließend fährt die Einheit wieder hoch, die Stufen entfalten sich wieder. Der so veränderte Treppenabschnitt ist auch wintertauglich, die Stufen sind zudem unempfindlich gegen das Abstreuen mit Salz oder Sand.

Der SLP10 lässt sich problemlos an andere Gebäude anpassen – sei es eine große Oper, ein Gesundheitszentrum oder ein Altenpflegeheim.

Kontakt:

Guldmann GmbH, Wiesbaden

Tel.: 0611/974530

info@guldmann.de

www.guldmann.de

Barrierefrei und
denkmalgerecht

